

Volkswacht

für Schlesien - Organ für die westliche

Nazi freies Sport

Neuester Bericht von der schlesischen Bürgerkriegsfront im schlesischen Teil

Die "Volkswacht" erscheint wöchentlich 6 mal mit den wöchentlichen Beilagen: "Unterhaltung", "Rundfunk", "Sozialistische Literatur-Rundschau", "Für die Frauen", "Arbeiter-Sportbewegung" und der monatlichen Beilage "Junge Kämpfer" und ist durch die Haupt-Expedition Flurstraße 4/6, durch die Buchhandlung der "Volkswacht", Neue Graupenstraße 5, Matthesstraße 100, sowie durch alle Ausdräger zu beziehen. — Bezugspreis im voraus zu entrichten wöchentlich 0.37 Rmf. + 8 Pf. Trägerlohn = 0.45 Rmf., monatlich 1.55 Rmf. + 35 Pf. Trägerlohn = 1.90 Rmf. Durch die Post einschließlich Zustellungsgebühren 2.26 Rmf.

Anzeigenpreis: Je Millimeter 20 Pf. Familienanzeigen 10 Pf. Kleine Anzeigen müssen bis vormittags 11 Uhr abgegeben werden. — Fernsprechkonto: Breslau 58 52.

auswärts 17 Pf. Anzeigen unter Veranlassung von Versammlungen und Wohnungsveränderungen 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer der Expedition Flurstraße 4/6 oder in den Zweigstellen Nr. 212 37 und 217 39, Redaktion Nr. 217 38, Arbeiter, Angestellten und Beamten, Filiale Breslau.

Einzelnummer 10 Pf. Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2 - Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur zurückgegeben, wenn Rückporto beiliegt Einzelnummer 10 Pf.

43. Jahrgang Montag, den 4. April 1932 Nr. 78

Der Parteivorstand eröffnet den neuen Wahlkampf

Riesige Kundgebung der SPD. in der Jahrhunderthalle — Genosse Wels und der Oberbürgermeister von Waldenburg, Schubert, rufen auf zur Pflicht im zweiten Wahlgang

Breslaus Eisene Front marschierte gestern, wenige Augenblicke nach Beendigung des Osterfriedens bereits wieder zu einer machtvollen Kundgebung in der Jahrhunderthalle auf.

Wie wir vor Beginn des Osterfriedens die letzten waren, die mit der machtvollen Erzstifts-Versammlung im Zirkus Busch den Reigen der politischen Aktionen beschlossen, so waren wir auch gestern wieder die ersten auf dem Plan, die den Wahlkampf eröffneten. Trotz des prachvollen Frühlingstages versammelten sich wenige Augenblicke nach Ablauf der Burgfriedenszeit die Kameraden des Reichsbanners in der Waterloo- und Dessauer Straße, am Museumsplatz und an den Leichäden. Zu ihnen gesellten sich Gruppen der Jugend, Teile der Partigenossenschaft und Gruppen der Hammererschaften der Gewerkschaften. Mit Mühe und vielen wehenden roten und schwarz-rot-goldenen Fahnen bewegten sich die Jüge nach Scheitnis, Tausende, die täglich in ihren Zeitungen immer nur etwas von der „Reichsfront“ erzählt erhalten, bekamen einmal einen Ueberblick über die Formationen, die jederzeit zum Schutze der Republik marschbereit stehen.

Der riesige Kuppelbau war drei Stunden nach Schluß des Osterburgfriedens von Tausenden besetzt. Auf den Galerien hatte die Ortsgruppe des Arbeiter-Kadja-Bundes ihre Lautsprecheranlagen eingebaut und pünktlich um 15 Uhr marschierten unter den Klängen eines flotten Marsches der Reichslanternkapelle die Parteiführergruppen, Schutzformationen, Gruppen der Kameradschaften und der Arbeiterportler in die Halle und nahmen auf der großen Orgeltribüne Aufstellung, auf der auch das Vortragspult aufgebaut war.

nationale Verständigung. Das hindert aber unsere Nationalsozialisten nicht, auch aus Frankreich ihre Gelder für die Nazibewegung zu holen. Noch immer sind unsere Behauptungen nicht widerlegt. Faure hat in der französischen Kammer behauptet, daß die internationale Rüstungsindustrie ebenfalls Hitler finanziert. Auch dies ist bisher noch nicht von den Nazis widerlegt oder bestritten worden. Und diese Leute nennen sich allein „national“.

Gegen diese Bewegung, deren Herrschaft das größte Chaos bedeuten würde, haben wir den ersten Schlag am 18. März geführt, werden wir am kommenden Sonntag den zweiten Schlag führen und werden sie

auch bei den Landtagswahlen am 24. April zu schlagen wissen. Mit allen Mitteln werden wir den Kampf führen. (Großer Beifall.) Die Eisene Front, das ganze freiheitsliebende Volk wird dafür sorgen, daß der ganze nationalsozialistische Spul wieder verschwindet. Nicht nur Gewerkschaften, sondern die Nationalsozialistischen Monatshefte einmal für diesen, für diese Republik in Stücke lassen, sondern die ganze freiheitsliebende republikanische Bevölkerung wird sich in gleicher Weise für die Republik einsetzen. In diesem Sinne zum weiteren Kampf. Drauf und dran. (Langer stürmischer Beifall.)

Nach kurzen begrüßenden Worten des Genossen Rektor Herrmann nahm, von großem, stürmischem Beifall empfangen,

Genosse Wels

das Wort, der zunächst dem in Paris verstorbenen italienischen Sozialistenführer Turati einen tiefempfundenen Nachruf widmete, den die Versammlung stehend anhörte.

Heute vor drei Wochen, am 18. März, sollte der große Schlag erfolgen. Die Hitler-Garden standen bereits zum Einmarsch geübt. Siegesfeiern waren schon angelegt, da kamen des Abends die Nachrichten von der Niederlage Hitlers, da wurde bekannt, daß die Eisene Front zum ersten Male ihre Feuerprobe bestanden hat. (Beifall.) Still verschwand die bereits gepackten Tornister in die Ecke und die schon siegeslüsternen SA-Leute wurden wieder nachhause geschickt. Leider sind wir durch die wenigen hundertstimmigen Stimmen, die zur absoluten Mehrheit fehlten, gezwungen, am kommenden Sonntag noch einmal zur Wahl anzutreten. Der Sieg ist auch diesmal unser, wenn auch nun der Kampf sich bereit erklärt, für Hitler zu kämpfen. (Beifall.) Bedauerlich bleibt, daß die Kommunisten auch diesmal ihre Kandidatur wieder aufrechterhalten.

Ein Ueberblick der Situation aber ist es, wenn die die fast nur noch in Breslau existierende SPD „für Waldenburg gegen die Kommunisten stimmt“ und das Gleiche ist, was die Deutsche Volkspartei in Waldenburg wählt, um damit Brüning zu treffen.

Vor sieben Jahren da war Hindenburg der deutsche Reichspräsident. Heute wird er von seinen Getreuen, wie andere linksstehende Politiker geschmäht und als Schieber beschimpft. Wir haben Hindenburg die Treue nicht geschworen, aber wir wählen heute Hindenburg, um kein Hitler-Regime zu bekommen.

Die heutige Wirtschaftskrise war letzten Endes die Ursache zu den augenblicklichen politischen Verhältnissen und bestimmt zwangsläufig die Politik der Sozialdemokratie, die darum von manchem unserer einstigen Anhänger nicht mehr verstanden wird. Wir müssen durch dieses Tief hindurch, wir dürfen nicht verkennen, daß wir in allen Ländern durch die Wirtschaftskrise große Störungen der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Zusammenlebens erleben. Denken wir nur an die Gefahr der Inflation, mit der gerade die Rechte so leichtsinnig spielt, sie würde sofort das schlimmste Chaos in Deutschland, ja in Europa, auslösen. Das wäre gleichzeitig auch der politische Tod Europas. Draußen im Osten ist der Kampf um die Interessensphären am Stillen Ozean entbrannt. Auch dieser neue Kriegsbrand ist Ausdruck der heutigen kapitalistischen Krise.

Nur durch demokratische und friedliche Entwicklung werden wir dieser Dingen Herr werden können. Diffidat nur der einen wie auch der anderen Seite würde nur das Rechte gerettet werden und am allerwenigsten der Arbeiterklasse mehr Freiheit und Brot schaffen können.

Ich habe oft unlangt mit französischen Freunden sprachen können, die mir von Bismarck- und Angelpöhlen drüber in Frankreich berichteten, die infolge der nationalsozialistischen Bewegung in Deutschland entstanden. So arbeiten sich nationalsozialistische Bewegungen in den verschiedenen Ländern gegenseitig in die Hände und erschweren jede gerade heute notwendige inter-

Hitler, der Spartaner

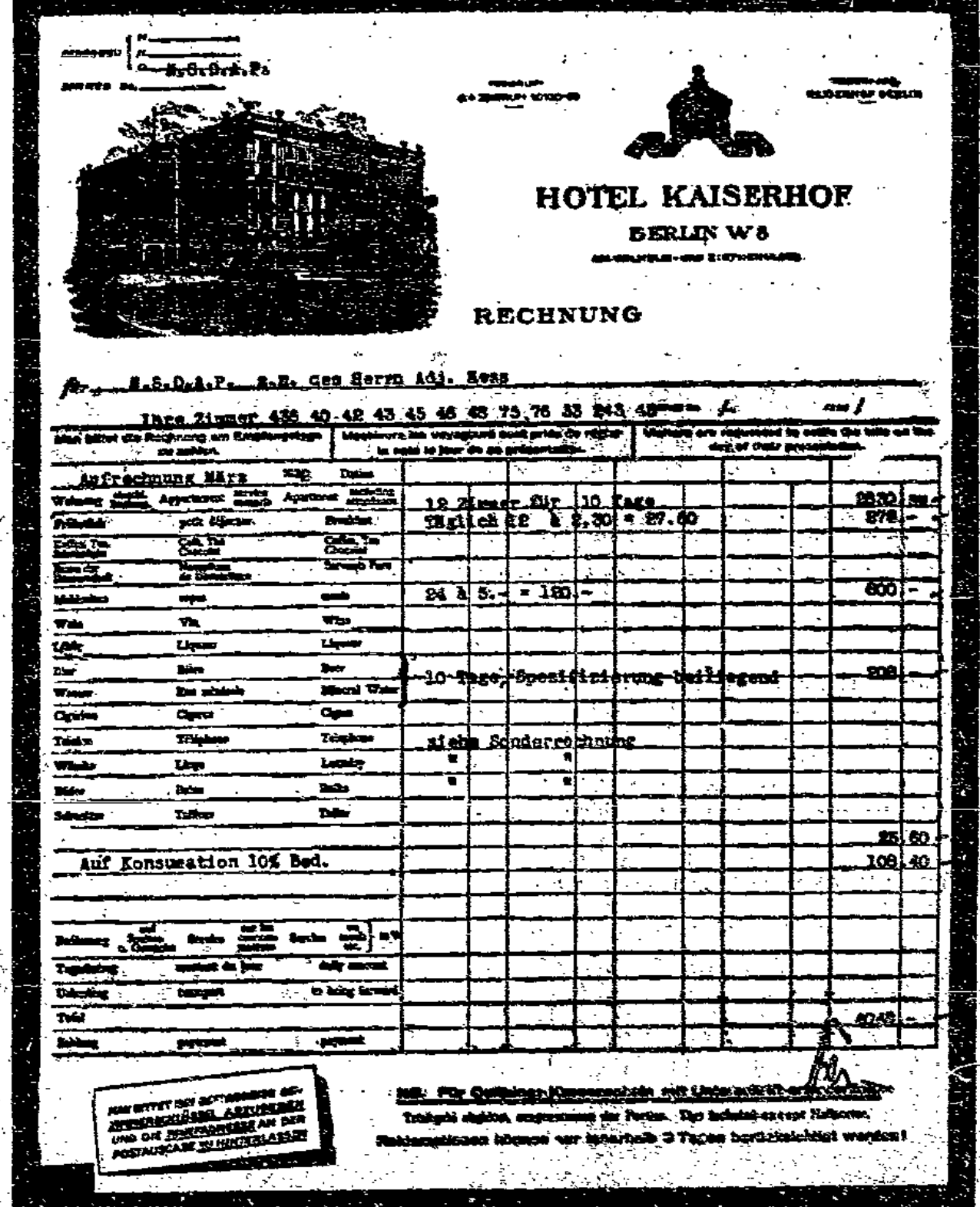
Wie er und sein Gefolge in Berlin lebt und preßt

In der Nazipresse wird Hitler seit Tagen als Spartaner angepriesen. Was davon zu halten ist, zeigt eine Originalrechnung des Bugshofes Kaiserhof für Hitler, die von der „Welt am Montag“ wiedergegeben wird.

Die Rechnung lautet für zehn Tage über die Kleinsteit von 1848 Mark, ein Betrag, für den ein Arbeiter oder Angestellter bei den heutigen Löhnen und Gehältern mindestens zwei Jahre arbeiten muß. Der Betrag setzt sich zusammen aus 2830 Mark für 12 Zimmer, 600 Mark für

120 Mittagessen à 5 Mark, 276 Mark für die täglichen Frühstücke à 250 Mark und 288 Mark für Getränke. Jedes der 12 Zimmer Hitlers gebietet eine Einzelzimmer kostet täglich 24 Mark. Das ist wesentlich mehr, als heute einem Erwachsenen mit mehreren Kindern in der ganzen Woche zur Verfügung stehen.

Der Schwindel von Hitler als Spartaner ist durch die Originalrechnung gründlich entlarvt. Das gleiche gilt von dem „Arbeiterführer“ Hitler.



HOTEL KAISERHOF
BERLIN W 8
RECHNUNG

Rechnung für Herrn Adolf Hitler, Berlin, am 18. März 1932

Art	Preis	Menge	Summe
Zimmer (12)	24	12	288
Mittagessen (120)	5	120	600
Frühstück (120)	2.50	120	300
Getränke	2.88	1	2.88
Zusammen			1190.88
Auf Konservation 10% Bed.			119.09
Gesamt			1309.97

Die Rechnung ist für 10 Tage, Spezifizierung beiliegend.

Dieses Dokument ist keine allgütige Quotation. Es wird ein Schlichter auf den Gegenstand zwischen der Lebenshaltung des Führers einer Arbeiterpartei und der allgemeinen Not anderer Leute. Die Rechnung beweist Herr Hitler mit seinem engherzigen Stillsitzen im Bugshof, die die Reichsregierung aus repräsentativen Gründen den bedeutendsten Gästen des Deutschen Reichs der letzten Jahre, dem englischen Ministerpräsidenten Mac Donald und dem holländischen Botschafter, auf Staatskosten bereitstellen konnte. Die Ausgaben für eines dieser 12 Zimmer für drei

einige, nicht denen den Höflichkeit, den zwei Arbeitlose an Wohnunterstützung setzen können. Es erhebt sich, der Preis des täglichen Frühstückes von 2.50 Mark über einen anderen Maßstab von fünf Mark in einen Vergleich zum Einkommen eines Arbeitererwerbenden zu stellen. — In der Sprache des „Nationalen Beobachters“ würde man Herrn Hitlers Aufenthalt im Hotel Kaiserhof „orientalische Praxerei“ nennen. Was heute an Herr Hitler auch in den Kreisen der eigenen Arbeiter erregt, das hat bereits, der „Führer“ einer Arbeiterpartei zu nennen.

Heilbehandlung von Kriegshinterbliebenen

Kriegshinterbliebene, die bisher im Auftrage des Wohlfahrtsamtes (Abteilung Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene) von der Allgemeinen Ortskrankenkasse zu Breslau, Pöfingstraße 21/23, Heilbehandlung erhalten haben, können vom 1. April dieses Jahres an Anträge an diese Stelle nicht mehr richten. Die Gewährung der Heilbehandlung für diese Hinterbliebenen wird von dem genannten Zeitpunkt an von der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Landkreises Breslau, Tauentzienstraße 22, übernommen. Anträge um Ausstellung von Krankenscheinen usw. sind dorthin oder, wie bisher, an die städtischen Bezirksämter zu richten.

In den Schießständen erhängt

In den Anlagen der Schießstände in der Verlängerung Langegasse wurde am Sonntag mittag der 50-jährige Hilfsmonteur R. aus der Steinauer Straße erhängt aufgefunden. Man ihn in den Tod getrieben hat, war bisher nicht einwandfrei zu ermitteln.

Leitung, Gitarrespieler!

Der Unterricht beginnt Mittwoch, den 6. April, 20 Uhr, im Gymnasium „Zum hl. Geist“, Zimmer part. rechts. Neuanfänger können sich noch melden. Deutscher Arbeiter-Mondolinisten Bund, Ortsgruppe Breslau, Abteilung I.

Befehlagnahme einer neuen Wochenzeitung

Der Polizeipräsident hat die neu erscheinende Wochenzeitung „A. und H. Kellers Chronik der Woche“ beschlagnahmt, da die Zeitung den Bestimmungen des Preßgesetzes nicht entspricht.

Die Städtische Frauenberufsschule Breslau, Arletiusstraße 5, nimmt für Ostern d. Js. — Beginn 7. April noch Meldungen entgegen. (Siehe Anzeiger.)

Gebt Eure Anzeigen der Volkswacht

Straßen-Anzeigen

Ihre am 2. April vollzogene Vermählung geben bekannt

Fritz Rippe, Studienrat und Frau Erika, geb. Billib

z. Zt. La Flèche (Frankreich) Prylanée Militaire

6202

Am 2. April verschied plötzlich und unerwartet infolge Unglücksfalles mein lieber Gatte, unser herzensguter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Gustav Stübner

im blühenden Alter von 36 Jahren

In tiefstem Schmerz

Kattern, den 2. April 1932.

Die trauernde Gattin

Maria Stübner, geb. Hoss

nebst Kindern, Eltern und Geschwistern

Beerdigung: Dienstag, den 5. April, nachmittags 3 Uhr, in Kattern. 1063

Infolge eines bedauerlichen Unglücksfalles verschied unser Parteigenosse

Gustav Stübner

Kattern, im Alter von 36 Jahren.

Wir verlieren in ihm einen stets arbeitsfreudigen Mitstreiter. Ehre seinen Andenken!

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsgruppe Kattern.

Beerdigung: Dienstag, den 3. April 1932, 15 Uhr, in Kattern. 1073

Gesamtverband der Arbeitssamer

Fachgruppe: Gärtner, Park, Feldbot.

Am Freitag, dem 1. April 1932, verschied unser wertes Mitglied, die Pensionärin

Karoline Schaaf

im Alter von 77 Jahren.

Ehre ihrem Andenken!

Die Ortsverwaltung Breslau.

Beerdigung: Dienstag, den 5. April, 15 Uhr, von der Kapelle des Gemeinde-Friedhofes, Kürasserstraße.

Am Donnerstag, dem 31. März, verschied unser Mitglied, der Anspruchsreicher

Paul Sluga

Ehre seinem Andenken!

Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsgruppe Groß-Breslau.

Beerdigung: Montag, den 4. April, nachmittags 2 Uhr, im Krematorium in Gräbchen.

Trauerhaus: Andersstraße 38. District 14.

Am 1. April verstarb die Ehefrau

Kollegen **Frau Erna Werner**

im Alter von 73 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihr

Die Beteiligten der Frau. Beerdigung: Dienstag, den 5. April, 16 Uhr, von der Kapelle des evang.-reform. Friedhofes, an der Lobstr.

Deutscher Baugewerksbund

Am 2. April verstarb unser langjähriges Mitglied, der

Josef Liebetanz

im Alter von 43 Jahren.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm

Als Mitglieder der Baugewerkschaft Breslau.

Beerdigung: Mittwoch, den 6. April, 15 Uhr, von der Halle II des Ostwälder Friedhofes (Tor 6).

CELRITS-VERLOBLINGS- HOCHZEITS- TODES- ANZEIGEN
Schnell die Volkswacht-Buchdruckerei



Für Schürzen alles

Zuobestehender Abbildung!

Reizendes Schulkleid aus reinwollenem Crêpe Caid, mit modernen Weill-Stilkkerelen. Größe 60 5⁹⁰ Steigerung 75 Pfg.	Sportanzug aus englischartigen Stoffen, ganz auf Futter. Größe 3 6⁹⁰ Steigerung 75 Pfg.
Wanderhosen für Knaben, in Oliv, grau und dunkelbraun, Größe 7-12 2⁴⁵	Farbige Leibchenhosen aus strapazierfähigen Stoffen 95 Pfg.
Faltenröckchen aus blauem Popeline Größe 50 2⁴⁵ Steigerung 25 Pfg.	Mädchen-Schürzen aus guten, waschbaren Stoffen, in hübschen Dessins Größe 60 u. 65 1⁴⁵
Kinder-Strümpfe starkfädige Baumwolle, quer Schul-Strumpf. Größe 1 25 Pfg. Steigerung 5 Pfg.	Kinder-Strümpfe Baumwolle, meliert, mit Leinwand, besonders strapazierfähig. Größe 3 35 Pfg. Steigerung 5 Pfg.
Knaben-Sporthermiden Zephir Größe 65 1¹⁵ Steigerung 15 Pfg.	Schülermützen in schwarz und blau Samt 1⁷⁵

Schreibwaren
alle Schulartikel in vorzüglichster Ausführung ausdauernhaft billig!

Schiefortafel indiziert 48 Pfg. 35 Pfg.	Federkasten Münche und solide Ausführung 15 Pfg.
Schreibhefte Schnitz- und alle Liniaturen 6 Pfg.	Leder-Etui mit Füllung 50 Pfg.
Guter Zeichenblock 10 Blatt weißes Papier 12 Pfg.	Füllhalter Schreibgerät, 14 Kar. Goldfäden, stabil 1²⁵

Preiswerte Büchertaschen
in großer Auswahl!

von Tietz

Städtische Frauenberufsschule

Breslau 2, Arletiusstraße 5
Schülerinnenheim Kohlenstraße 2, Pensionspreis jährlich 572 RM.
1. Höhere Fachschule für Frauenberufe (3-jährig mit Fachabitur)
2. Einjährige Frauenschule
3. Hauswirtschaftlicher Fachlehrgang für Gewerbelehrerinnen für gewerbliche Fachschulen (Halbjährig)
4. a) Ausbildung zur Haushaltungsführerin (einjährig mit staatlicher Prüfung)
b) Ausbildung zur Diätassistentin und Diätassistentin (zweijährig mit staatlich anerkannter Prüfung)
c) Lehrgang zur Diätassistentin als Fortbildungslehrgang für Gewerbe- und technische Lehrerinnen
d) Lehrgang für neuzeitliche feine Küche und Diätassistentin als Fortbildungslehrgang für Haushaltungsführerinnen, Sanatoriumsleiterinnen, Küchenleiterinnen
e) Lehrgang für Diätassistentin mit Krankenpflege im Haushalt (Vorbereitung: Kenntnisse im Kochen)
5. Haushaltungsschule (1 Jahr)
6. Hauswirtschaftlicher Lehrgang für Abiturientinnen
7. Ausbildung für die eigene Hauslichkeit = Einzel- und zusammengelehnte Lehrgänge für Anfänger und für in Beruf stehende zur Fortbildung und Vertiefung: (Tages- und Abendlehrgänge) in hauswirtschaftlichen, Nadelarbeits- und allgemein bildenden Fächern.
Anmeldungen umgehend erbeten täglich im Schulbüro von 9-8 Uhr.
Schulbeginn: 7. April.

STADTHEATER
Montag, 20 bis gegen 22.30
Madame Butterfly
Dienstag, 20-22.30
Abonn.-Wort. A 14
Die Welt auf dem Monde
Mittwoch, 19 bis geg. 23
Abonn.-Wort. F 14
Die Walküre

LOBTHEATER
Tägl. 20.15-22.45
Vor Sonnenuntergang
THALIATHEATER
Tägl. 20.15-22
Die Waterloo-Brücke

Heute, 20 Uhr
Großer Konzerthausaal
10. Abonnements-Konzert
der Schles. Philharmonie
Dir.: Prof. Dr. Georg Dehn
Solist: Georg Kalenskampff (Violine) 1066

Malerarbeiten
werden billig ausgeführt
Offerten unter **B. 61** an die Volkswacht, Kurstr. 4

BITTE
bei allen Einkäufen stets die Inseraten unserer Zeitung zu berücksichtigen

Für viele von Interesse
Bei Bedarf von Möbeln, Pianos, Hausgerät, neu und gebraucht, wende man sich an den Volkswacht. Ganze Wohn- und Einlagerungen sowie elegante Speise- und Herrenzimmer, insonderheit einige prachtvolle Schlafzimmer, gerl. Stuhl, Mahagoni, ganz mod. Stuhl, kommen zum Verkauf. Baldige Befestigung empfohlen, durch den Lagerhalter des
Erich Breslauer
Möbel-Vollspeicher
Robert W. Stadt
Berliner Straße 8.

Kleine Anzeigen

Ein gut erhaltenes Mädchenrad gegen Dummheit zu verkaufen. Preis 12.
Ein gut erhaltenes Damen-Sommermantel für 8 Mark, sowie ein ansehnliches, feines Kleid für 6 Mark, beides Größe 42, zu verkaufen. Bohmstraße 33, 2. Etg., Hs.
Großen Bügelstich u. Knopf-Lochmaschine verkauft billig. Galanda, Neffengasse 19/21, II.
Gebrauchter, moderner Herren-Sommermantel, 8 RM, sowie ein weißer Jacke zu verkaufen. 7 a 11, Friedrich-Wilhelm-Straße 2, 2. Etg.

W. Kelling
reinigt färbt wäscht
Alles für Alle

Chepaar sucht Leerzimmer
jedoch nicht über 20.- RM monatlich. Off. mit Preisangabe unter **A. 1061** an die Geschäftsstell der Zeitung erbeten. 106

Die große Funkillustrierte für das schaffende Volk:
VOLKSFUNK
Reich illustrierter Textteil, mit großem Europa-Programm
VOLKSFUNK
Erscheint wöchentl., 48 Seiten stark, in Kupfertiefdruck
VOLKSFUNK
Einzelnummer 25 Pf., monatl. 96 Pf., einschließl. Bestellgeld

Volkswacht-Buchhandlung
Breslau, Flurstraße 4

Der Wahre Jakob
Preis 25 Pf.
Sozialdemokratisches Witzblatt
Zu haben in den Volkswacht-Buchhandlungen und bei den Zeitungsträgern

Ein Irrtum
ist es, wenn Sie annehmen, die kleine Anzeiger habe nur in d. bürgerliches oder sogenannten General-Anzeiger-Preise 257 Offerten gingen im April 1931 auf über kleine Anzeiger
in der Volkswacht
ein. Deshalb inserieren auch Sie in der Volkswacht. Es ist **Ihr Vorteil!**
Buchhandlung VOLKSWACHT
Moderne Antiquariat
BRESLAU
Berichte
Kinderwagen
Herren- und Damenrad zu verkaufen Kurstr. 6, I. Hs.
Wohnungen
Kinderloses Ehepaar
sucht per bald, höchstens bis 1. Mai kleines **Lebensmittel** mit Kochgeschick. Offert. mit Preisangabe an Alfred Heilmann, Solener Straße 9

Breslauer Nachrichten

Spiele statt Brot

Sum Casspiel der Ufa-Stars in Breslau

Panem et Circenses! Brot und Spiele war die Lozung im alten römischen Reich, als das Nischenreich des Altertums immer mehr dem Verfall entgegenjah.

Die Ufa gemeinsam mit der Schlesijschen Funkstunde hatten unter dem etwas reichlich großsprechenden Titel „Ufa-Stars helfen im Kampf gegen die Not“ eine Veranstaltung im Konzerthaus organisiert.

Wird also das Brot, das man mit dem Spiel den Notleidenden verschaffen will, nicht allzu reichlich sein, so waren zumindestens das Spiel der Darsteller reichlich und das Spiel der begeisterten Zuschauer ergötzlich.

Das eigentliche Theater aber erlebte man auf dem Bahnhof und auf der Straße, wo die film- und schlagbegeisterte Menge ihren Lieblingen von der Leinwand zuschubelte.

Ganze Familie mit Gas vergiftet

In den frühen Morgenstunden des Sonntags wurde im Hause Grimmstraße 15 die Familie des Tischlers K. mit Gas vergiftet aufgefunden.

Bluttat in der Nikolaivorstadt

67 jähriger Rentner in seinem Zimmer erschlagen aufgefunden Das Verbrechen in der Kellerwohnung kurz vor der Aufklärung

Sonabend nachmittag wurde im Hause Friedrich-Karl-Strasse 53 ein Verbrechen entdeckt. In der Kellerwohnung, die das Ehepaar Simon bewohnt, wurde in seinem abgemieteten Zimmer der 67jährige Rentner Adolf Alder tot auf einem Stuhle liegend aufgefunden.

Die sofort alarmierte Mordkommission erschien kurze Zeit später, nahm alsbald die Ermittlungen auf und konnte in kurzer Zeit den für die Täterschaft in Frage kommenden Personkreis sowie die Vorgänge, die zum Tode des alten Mannes führten, feststellen.

Alder wohnte seit etwa drei Jahren als Untermieter bei der Arbeiterfamilie Simon. Er bezog eine Invalidenrente von monatlich 36 Mark und außerdem noch eine geringe Unterstützung vom Wohlfahrtsamt.

Zeit noch an. Die Kriminalpolizei glaubt die schwere Bluttat in Kürze aufklären zu können, da der Täter mit Sicherheit in dem vorgenannten Personkreis zu suchen sein dürfte.

Die Leiche weist mehrere starke Verletzungen am Kopf auf, die offenbar mit einem stumpfen Instrument beigebracht worden sind.

Das Verbrechen aufgeklärt

Frau Simon hat ein Geständnis abgelegt, den alten Mann erschlagen zu haben

Wie wir noch kurz vor Redaktionsschluss erfahren, hat im Laufe des Sonntags die Ehefrau Simon ein Geständnis abgelegt und zugegeben, die tödliche Schläge gegen Alder geführt zu haben.

Über das Motiv zur Tat ergibt sich ein dunkles Bild. Frau Simon will bereits am Vormittag des Freitags mit Alder eine Auseinandersetzung gehabt haben.

Großfeuer in der Gertrudenstraße

Auch anderwärts brannte es

Gestern gegen 11 Uhr wurde die Feuerwehr von mehreren Stellen aus nach Gertrudenstraße 21 alarmiert. Bei Ankunft der Feuerwehr hand der Dachstuhl des großen Eckgrundstücks Gertruden/Marienstraße in voller Ausdehnung in Flammen.

Gegen 17 Uhr erfolgte ein Alarm nach Kurassierstraße 29. Dort waren in einer Wohnung des ersten Stockwerks der Parterregehäuses sowie ein darunter liegender Balken durch das unachtsam gelagerte Strohgerüst eines eingeschalteten elektrischen Bügelstehens in Brand geraten.

Im Sonabend gegen 18 Uhr wurde die Feuerwehr nach Kleine Grotzengasse 3/39 alarmiert. In einer Wohnung des Grundstücks war durch Spielen von Kindern mit Streichhölzern ein Sofa zur Entzündung gekommen.

Gegen 21 Uhr wurde die Feuerwehr nach Breslau-Schwobitz gerufen, wo in der Kawallener Straße eine ungefähr 400 Meter von Kawallen entfernt gelegene Holzbohle mit Gärtnerreimern auf unermittelte Weise in Brand geraten war.

Die Sprache des Ganzen, überhaopt oft im kurzen Dialog, wird stellerweise zu einem merkwürdigen, offenbar beabsichtigten, bewußt geduldeten und gelesten Schriftdeutsch. Die Dichtigkeit der Atmosphäre, die Geschlossenheit wird die 4 Akte, in die Hauptmann selbst die Bühnenfassung seines Stückes zusammengeschlossen hat, hindurch gehalten.

Severing spricht Freitag, den 8. April

Obn ihm aus dem Hause vertriebenen Kinder eine Entmündigungsantrag gegen ihn gestellt haben. Diejenige Schläge ist seine Körperkraft nicht gewachsen. In einer entsetzlichen letzten Abrechnung mit seinen Kindern erleidet er einen Schwächeanfall, der, Schuß aus dem Hinterhalt hat ihn tödlich getroffen.

Theater und Kunst

Oper-Theater

Der Sonnenuntergang von Gerhart Hauptmann

Das künstlerische Schaffen Gerhart Hauptmanns hat auf dem über vier Jahrzehnte sich erstreckenden Wege zwischen „Sonnenaufgang“ und „Sonnenuntergang“ einen neuen Höhepunkt erreicht.

Nichts scheint für die Beurteilung dieses Werkes gleichgültiger zu sein als die Beantwortung solcher Fragen. Fest gegründet steht dieses Stück in sich selbst da. Es behandelt ein Einzelgeschick, fernab von allen sozialen Fragen, und doch von zwingender Allgemeingültigkeit.

Der geheime Kommerziant Clausen, Oberhaupt einer reichen bürgerlichen Familie, findet einige Jahre nach dem Tode seiner Frau in der Liebe zu einem jungen Mädchen einen neuen Lebensinhalt, ein beseligendes Glück.

Der beleidigte Schah

Persien — wie es wirklich ist

Am 4. April kommt vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte ein Prozeß „wegen Beleidigung des Schahs von Persien“ zum Austrag. Der persische Student Mawis hat in der in Berlin erscheinenden persischen Zeitschrift „Pengar“ einen Artikel veröffentlicht, in dem dem Schah von Persien nachgesagt wird, daß er aus kleinen Verhältnissen stamme; außerdem wurden verschiedene persische Einrichtungen kritisiert. Der Schah oder dessen Erblinde in den Behauptungen Mawis eine Beleidigung. Außerdem will er diejenigen deutschen Schriftsteller belangen, die sich die Meinung Mawis zu eigen machten. Im übrigen lenkt er Prozeß über dessen Ausgang wir berichten werden, das Interesse von neuem auf die viel diskutierten persischen Zustände. Aus diesem Grunde dürfte auch der nachstehende Bericht eines persischen Mitarbeiters aufmerksame Leser finden.

Persien ist infolge der erbitterten Machtkämpfe, die Jahrzehnte lang zwischen dem zaristischen Rußland und dem britischen Imperialisismus ausgefochten wurden, in seiner Entwicklung stark behindert worden, so daß das Land heute am europäischen Maßstab gemessen, reichlich rückständig erscheint. Das wichtigste Problem ist zweifellos die Bauernfrage.

Unter einer Bevölkerung von schätzungsweise 11 bis 12 Millionen, sind allein rund 8 Millionen Bauern, mithin also der Fünftel der Gesamtbevölkerung. Diese Bauernmassen leben und arbeiten in strengster Abhängigkeit vom Großgrundbesitz, denn mehr als 80 Prozent des kulturfähigen Bodens in Persien befindet sich in den Händen von wenigen Tausend Latifundienbesitzern. Wohl in keinem anderen Lande der Welt ist der Großgrundbesitz so vorherrschend, wie in Persien. Der kleine Bauer ist politisch und wirtschaftlich fast rechtlos dem Regiment der Grundbesitzer ausgeliefert. Der hohe Pachtzins, den der Bauer in Form von Bodenertrag, also als Naturalzins, an den Grundbesitzer abliefern muß, hat zur Folge, daß die Bauernmassen nicht einmal das nackte Leben zu fristen vermögen. Die Höhe der Pachtlieferungsquote bedauert sich in Persien je nach dem geltenden Gewohnheitsrecht auf 50 bis 60 Prozent des Bodenertrages. In die völlige Abhängigkeit zum Großgrundbesitz geraten aber die ärmlichen Elemente Persiens erstens durch die von ihnen für Darlehen jeder Art geforderten Wucherzinsen und zweitens durch den Vorverkauf der Ernte, das sogenannte „grüne Geschäft“. Auch die Steuern werden vom Großgrundbesitz festgesetzt auf die Bauernschaft abgemäht. Eine notwendige Folge dieser Abhängigkeit ist die tatsächliche Hörigkeit, das an die Scholle Gebundensein des Bauern, genau wie während des mittelalterlichen Feudalismus in Europa. Unter diesem jeder modernen Bodenbewirtschaftung sohn sprechenden Zustand, unter dem die Landbevölkerung den größten Teil ihrer Arbeitsmühe an den Großgrundbesitzer abtreten und noch dazu ein Sklavendasein führen muß, ist es soweit gekommen, daß fruchtbare Ländererben brachliegen, weil die verhungerten und entrechteten Bauern scharenweise als Bettler in die Städte ziehen.

Dieser wirtschaftliche Zustand findet seinen politischen Ausdruck darin, daß sich im persischen Parlament (Majlis) unter 136 Abgeordneten allein 120 Großgrundbesitzer befinden, während die Bauernschaft, also die überwiegende Mehrheit des Volkes, überhaupt nicht vertreten ist. Nach dem Gesagten dürfte es klar sein, daß das Kernproblem Persiens die Bauernbefreiung ist, ohne die es keinen wirtschaftlichen und kulturellen Fortschritt gibt: ein Weg, den alle fortgeschrittenen Länder im Rahmen der kapitalistischen Entwicklung beschritten haben und beschreiten müßten.

Niemals in der neueren Geschichte Persiens hat es eine derart wohlausgerüstete bewaffnete Macht gegeben wie gerade jetzt unter dem Gepter des Schahs Reza Khan, und trotzdem vergeht nicht ein Jahr ohne Bauernaufstände. Es sind spontane Erhebungen der verhungerten und ausgeplünderten Bauernmassen gegen die Grundbesitzer und gegen die Willkürherrschaft der Provinzverwalter. Diese Aufstände werden mit allen der Regierung zu Gebote stehenden Mitteln unterdrückt. Die gegenwärtige Herrschaft ist einfach nicht gewillt, die Bauernbefreiung, die im Grunde den Schlüssel zur wirtschaftlichen und industriellen Entwicklung Persiens bildet, ins Werk zu setzen. Weil diese Herrschaft selber am Bestand des Feudalismus interessiert ist. Charakteristisch für diesen Zustand dürfte sein, daß Reza Schah persönlich, einst nichts anderes als ein einfacher Offizier, heute Grundbesitzer allergrößten Stils geworden ist.

Nicht besser ist die Lage der Arbeiterschaft. Die Teppichindustrie beschäftigte einst einige Hunderttausend Frauen, Kinder und Arbeiter, bei einem Lohn von 60 Pfennig am Tag, bei einer zehnständigen Arbeitszeit; heute aber, wo auch Persien unter der Erschütterung der Weltkrise leidet, ist der Absatz ungeheuer zurückgegangen, so daß der größte Teil dieser Hunderttausende sich selbst und der Bettelci überlassen bleibt.

Neben der Manufaktur von Teppichen ist Petroleum das wichtigste Produkt Persiens. Die Ausbeutung der erdölreichen südpersischen Gebiete liegt in der Hand einer englischen Gesellschaft, der Anglo Persian Oil Company („A.P.O.C.“), die auf Grund einer Konzession aus dem Jahre 1890 das ausschließliche Recht auf Petroleumförderung besitzt. Im Petroleumgebiet am persischen Golf, um die Städte Mahammerah und Abadan, arbeiten annähernd 40 000 persische Arbeiter. Die Arbeitszeit beträgt im glühendem Sonnenbrand 11 bis 13 Stunden am Tag. Die aller primitivsten Rechte der Arbeiterschaft anderer Länder sind hier völlig unbekannt. Lohnverträge, Koalitionsrecht, Gewerkschaften kennt man kaum den Namen nach. In den Städten Mahammerah, Abadan und Ahwas bildet die englische Gesellschaft einen Machtfaktor, der nahezu den gesamten behördlichen Apparat beherrscht.

Im Jahre 1929 versuchten einige Arbeiterführer eine Gewerkschaft und einen Arbeiterklub zu gründen. Sogleich wurde mit Verboten vorgegangen. Zum Erkennmal in der Geschichte Persiens griffen die Arbeiter nun zur Waffe des Streiks. Die Regierung mobilisierte innerhalb weniger Stunden die zur Verfügung stehenden Transportmittel und überführte ihre Truppen in das Streikgebiet. Der Aufstand wurde mit Hilfe der in Basrah stationierten britischen Kriegsschiffe unterdrückt; die Arbeiterführer wurden zur Zwangsarbeit nach nordpersischen Provinzen verbannt. Die englische Petroleumgesellschaft aber errichtete in den Städten Mahammerah und Ahwas für den gegenwärtigen Herrscher kostspielige Denkmäler.

Verbrennungstod zweier Kinder

Räudliches Spiel mit Streichhölzern führte in Papenburg (Gms) zum Ausbruch eines Brandes, in dem die beiden Kleinen, die ihn verursacht hatten, ein vierjähriger Knabe und ein dreijähriges Mädchen, ums Leben kamen. Nachher wurden auf den Brand erst aufmerksam, als die Flammen schon aus den Fenstern des Hauses schlugen. Die Feuerwehr versuchte, die entzündeten Kinder aus dem Haus zu retten.

Als es ihr aber gelang, endlich in das Zimmer, wo der Brand seinen Ausgang genommen hatte, einzubringen, war das Mädchen bereits verbrannt und der Junge lag im Sterben.

Heinrich Erles gestorben

In Köln starb im Alter von 67 Jahren Heinrich Erles, der sich um die Kölner Arbeiterbewegung, insbesondere aber um die Bildungsarbeit dauernde Verdienste erworben hat. Aus Kaufmannskreisen stammend, hatte Erles in den Jahren vor dem Kriege ein großes Exportkommissionsgeschäft. Schon in jungen Jahren kam er zur Sozialdemokratie. Er war ein glänzender und padender Redner und hat in zahlreichen Versammlungen für die Sozialdemokratie und Gewerkschaften Pionierarbeit geleistet. Erles war einer der drei Stadtratsordnenen, die während des Krieges ins Kölner Rathaus als Vertreter der Sozialdemokratie einzogen. Bis 1924 gehörte er dem Stadtparlament an, von 1925 bis 1928 war er Mitglied des preussischen Landtages.

Erles war aber nicht nur Kaufmann und Politiker. Er hat sich als Islandforscher und Islandreisender, der von seinen sechs ausgedehnten Reisen in die nordische Welt wertvolles Material mitbrachte, in der wissenschaftlichen Welt einen bedeutenden Namen gemacht. Er besaß die größte Island-Bibliothek mit mehreren 1000 Bänden, die in Europa vorhanden ist. Die Bibliothek ist heute zum größten Teil im Besitz der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek. 1920 wurde Erles aufgrund seiner wissenschaftlichen Verdienste und seiner bibliophilen Kenntnisse zum Bibliothekar der Universitäts- und Stadtbibliothek in Köln gewählt.

Dreifacher Gestod in Berlin

Im Westen Berlins wurden in ihrer Wohnung, die erst am Sonnabend bezogen worden war, der Verborgungsanwärter Paul Schwahn, seine Frau und sein Bruder durch Gas vergiftet tot aufgefunden. Es liegt zweifellos Unglücksfall vor. Am Abend hatte sich, als die Drei schlafen gingen, der Gas schlauch gelöst. Aus dem geöffneten Gasrohr strömte während der Nacht das Gas aus. Die zwölfjährige Tochter entging dadurch dem Tode, da sie bei der Schwester ihrer Mutter während des Umzuges untergebracht war.

Kleiner Anfall des „Graf Zeppelin“

Als das Luftschiff „Graf Zeppelin“ heute früh programmäßig um 3.04 Uhr in Friedrichshafen aufstieg, erlitt das Luftschiff eine Beschädigung. Infolge einer außergewöhnlich starken Temperaturerhöhung kam das Luftschiff nur schwer vom Boden los und streifte darauf den Mast der Funktion, wobei die Außenhülle des Luftschiffes beschädigt wurde. Der Mast, der entstanden war, hätte sich zwar während der Fahrt lösen sollen. Da man aber noch in der Nähe der Werk war, so man es vor, nochmals zu landen. Die Fahrt dürfte um ungefähr drei Stunden verschoben werden, so daß der Wiederaufstieg gegen 8 Uhr erfolgt sein dürfte.

Familientragödie

In Seebisch bei Leipzig durchschnitten am Sonnabend der Arbeiter Kurt Schmidt seinen beiden 1 1/2 und 2 1/2 Jahre alten Kindern die Kehle. Die Ehefrau entging dem Tode durch die Klugheit. Nach der Tat erhängte sich der Mörder. Was ihn zu der entsetzlichen Tat veranlaßt hat, ist noch nicht geklärt.

Zwei Kinder verschüttet

In Stettin wurden zwei sechsjährige Knaben beim Spielen von plötzlich abruhenden Erdmassen verschüttet. Bei Durchsichtung des Grubengeländes fand man sie tot auf.

Mysteriöser Anfall eines Reichsbankbeamten

Zwischen den Eisenbahnstationen Holtz und Dykerhof in Holland ist am Sonnabend vormittag aus dem aus Deutschland kommenden D-Zug Nr. 174 der Reichsbankbeamte Max Frige aus Berlin herausgestürzt. Er erlitt dabei eine schwere Gehirnerschütterung.

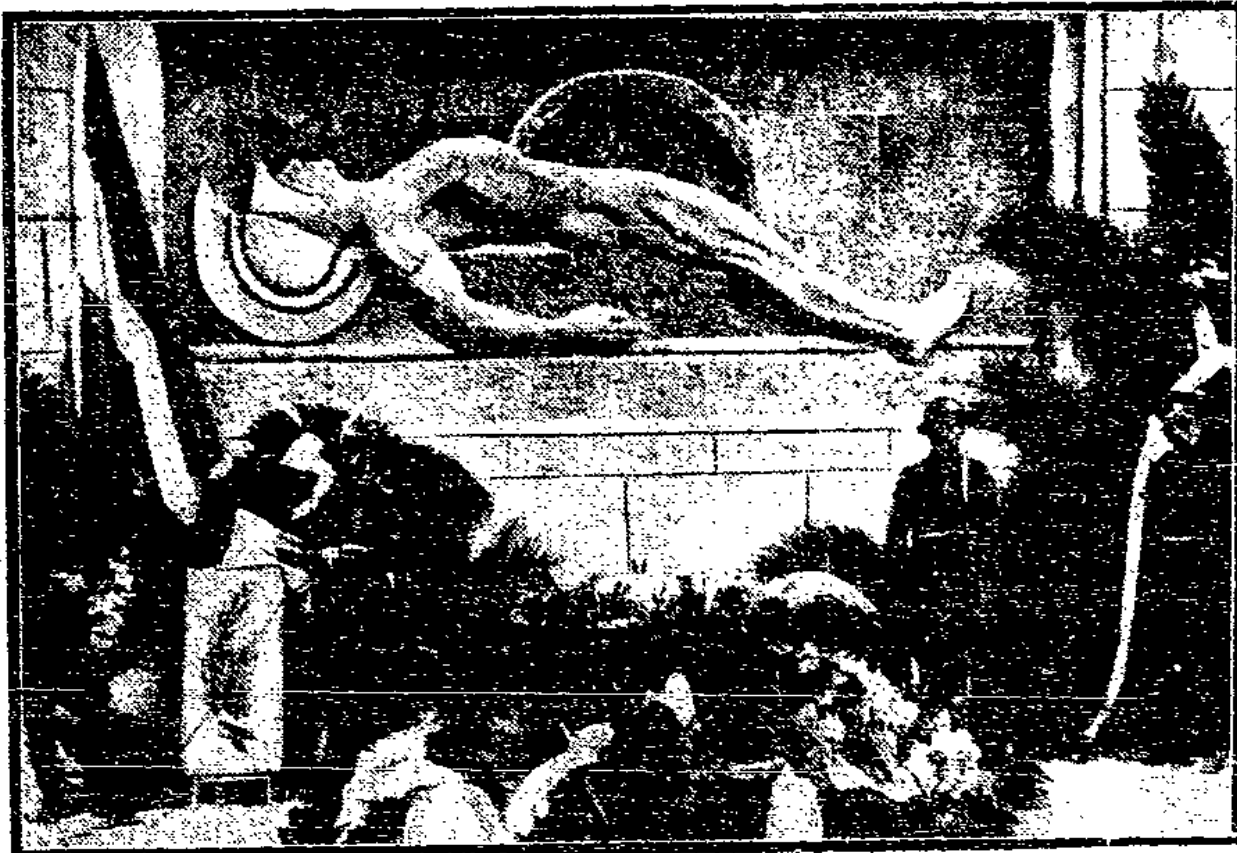
Der verunglückte Beamte hatte zusammen mit zwei Kollegen eine größere Goldsendung der Deutschen Reichsbank für die Niederländische Bank nach Amsterdam zu begleiten. Die näheren Begleitumstände des Unglücks sind noch ungeklärt. Die Polizei ist mit einer eingehenden Untersuchung beschäftigt.

Fünf Tote bei einem Autorennen in Marokko

Bei einem Autorennen in Fes (Marokko) auf der Fesjuni-Strasse haben sich zwei schwere Unglücksfälle ereignet. Ein am Rennen teilnehmender Wagen überschlug sich viermal und die beiden Insassen, Herr Weber aus Meknes und seine Frau, kamen ums Leben.

Ferner wurden drei Automobilisten, die das Rennen als Zuschauer verfolgten, als sie ihren Wagen parken wollten, von einem Rennauto überfahren und getötet.

Das Ehrenmal des Unbekannten Soldaten Griechenlands



Am griechischen Nationalfeiertage wurde in Athen vor dem Soldaten Griechenlands enthüllt — ein Relief, das früheren Schloß das Denkmal für den Unbekannten einen toten Soldaten als Symbol für die im Kriege Gefallenen Griechenlands zeigt.

Kapitän Klatschbusch auf der Löwenjagd

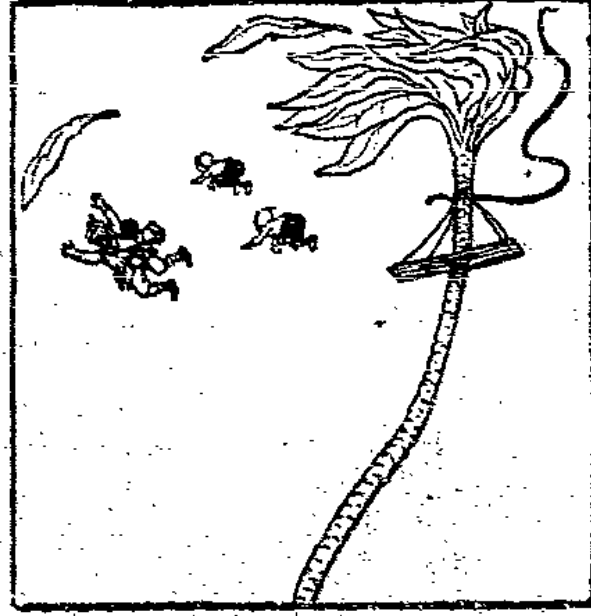
Von G. Th. Kistman.

(Nachdruck verboten.)



41.

„Klatschbusch, Junge, deine letzte Stunde hat geschlagen!“ murmelte der Kapitän. Aber im selben Augenblick fiel ein Schuß und der Löwe auf dem Baum stürzte mauertot zu Boden. Der andere Löwe hatte nämlich so lange das Gewehr befeuert, bis es plötzlich abging. Wir leben also wieder: wenn die Not am höchsten ist, ist die Hilfe am nächsten.



42.

Der andere Löwe verschwand zu Tode erschoten, sofort von der Bildfläche. Der Kapitän war gerade im Begriff, deswegen einen Schreier der Erleichterung auszustoßen, aber er verhielt sich wieder: das Seil zerriß nämlich und, während der Elefant mit Kraft vorwärts stürzte, flog der Baum wieder in jenen ursprünglichen Stand zurück und zwar mit solcher Gewalt, daß unsere drei Tritareisende wie mit einer Wurfmachine weggeschossen wurden.

Große Fußballüberraschungen am dritten Seriensonntag

Südost geschlagen - Sturm verliert - V.f.B. Strehlen unentschieden - Ein glatter Sieg Falke - Sparta verliert gegen West - Rotweiß gewinnt nur knapp in Obernigt

Der erste Sonntag im April brachte das idealste Sportwetter, was man sich wünschen konnte. Die zur Erledigung stehenden Spiele waren außerdem dazu angetan, große Zuschauermengen auf die Plätze zu bringen.

Der Tabellenstand hat sich demzufolge abermals stark verändert. In der Sportbeilage am nächsten Montag werden wir den Tabellenstand der sechs Gruppen der ersten Klasse zum Abbruch bringen. Daraus wird zu ersehen sein, daß zurzeit die Lage in den einzelnen Gruppen mehr als unklar ist.

V.f.B. - Strehlen 4:4. Es war bereits in der Vorwoche angedeutet, daß ein äußerst harter Kampf um die Punkte entbrennen würde. Der Spielverlauf rechtfertigte diese Auffassung.

Freie Sportfreunde - V.f.B. 1:1. In sehr flotten Verlauf vergehen die ersten 20 Minuten. Erst dann gelingt dem Linksaußen von Sportfreunde das Führungstor.

Stern - Südost 3:1. Dieses Spiel hatte seine Anziehungskraft auf die Zuschauer nicht verfehlt, standen sich doch hier der Spitzenspieler der Gruppe III und die Mannschaft gegenüber, die am ehesten imstande sein sollte, Südost die ersten Verlustpunkte beizubringen.

Einigkeit - Union 2:3. Alle Rivalen lieferten sich einen erbitterten Kampf. Abermals erwies sich Union als die bessere Mannschaft.

feld einen Elfmeter verhasst hatte, ging Märzdorf 1:0 in Führung. In der zweiten Hälfte des Spieles nahm Hundsfield eine Umstellung vor, die sich sehr gut bewährte.

Oswig - Einheit 1:1. Das Resultat entspricht dem Spielverlauf. Die 1:0-Führung Einheits zur Pause konnte Oswig in der zweiten Hälfte ausgleichen.

Obernigt - Rotweiß 2:3. Rotweiß zeigte in der ersten Hälfte die besseren Gesamtleistungen, so daß drei Tore erzielt wurden.

Sacrau - Alt-Bergel 5:1. Bereits nach 5 Minuten liegt Sacrau 1:0 in Führung und kann dieselbe trotz großem Widerstand von Alt-Bergel zum Halbzeitstand von 3:1 ausbauen.

2. Mannschaften: Sacrau - Alt-Bergel 2:1. Ohlau - Rapid 3:2. Trebnitz - Steine 16:0. Obernigt - Rotweiß 1:1. Oswig - Einheit 4:1. 1921 - Sturm 2:6. V.f.L. - Herta 3:6.

3. Mannschaften: V.f.B. - Stern IV 7:3. Freie Sportfreunde - Union 2:1. Stern - Obernigt 13:1. Union - 1928 9:3. V.f.S. - V.f.L. 9:4. Falke - Silesia-Riders 5:2.

Jugend und Schüler: V.f.L. - Kojenthal 4:0. Obernigt - Stern 1:2. V.f.S. - Falke 2:1. 1928 - Maffelwiz 0:3. Sacrau Schüler - Sturm Schüler 4:0.

Handball

Am gestrigen Sonntag traten wieder erstmalig die Sportlerinnen in den Vordergrund.

Freitag spricht Sebering Sportler bereithalten!

schaft zu werden. Union geht bald nach Spielbeginn in Führung, kann aber nicht verhindern, daß Einigkeit kurze Zeit später ausgleicht.

West - Sparta 4:0. Vollständig überlegenes Kombinationspiel brachte West bis zur Pause eine 2:0-Führung. Auch nach der Halbzeit konnte sich Sparta nicht erholen.

V.f.S. - Falke 0:4. 500 Zuschauer waren auf dem Spartaplatz erschienen und wurden durch die schlechte Leistung V.f.S.s enttäuscht.

1921 - Sturm 1:3. Dieses Spiel brachte die größte Überraschung des Sonntags. Sturm, in dem Gefühl des sicheren Sieges, tändelte viel zu viel, so daß die Überraschung sehr groß war.

V.f.L. - Herta 3:3. V.f.L. betätigte in letzter Zeit gezeigte Form. Durchschlagsträfiges Stürmerpiel und gutes Verhalten der einzelnen Situationen brachte den Sandbauern bis zur Pause eine 3:0-Führung.

Ohlau - Rapid 4:1. Nun mußte auch Rapid die Überlegenheit Ohlaus in Ohlau anerkennen. Bereits zum Wechsel führten die Einheimischen 3:0 und überboten sich bis zum Schluß einen 4:1-Sieg.

Domsau - Tasmania 2:2. Durch dieses Unentschieden gab Tasmania abermals einen wichtigen Punkt ab. Fast hätte Tasmania beide Punkte verloren.

Kraus - Herrmann 0:1. Dieses Rivalentreffen brachte den erwarteten knappen Sieg für Herrmann.

1928 - Ranth 4:1. Unausgesprochen herrscht 1928 dem Gruppenmeistertitel zu. Ranth war bereits zur Pause 3:0 geschlagen.

1921 - Sturm 1:3. Dieses Spiel brachte die größte Überraschung des Sonntags.

Sil.-Rid. I - 8. Abt. 16:5 (6:4). Einen Sieg in dieser Höhe hatte man den Vereinigten nicht zutraut. Bis Halbzeit leistete die 8. Abt. hartem Widerstand.

6. Abt. - 5. Abt. 3:6. Nach der dem Vorrundenspiel zur Kreismeisterschaft hat sich der Bezirksmeister der 6. Abt. zum Beispiel die Spielkarte 5. Abt. verpflichtet.

Weitere Resultate melden: 3. Abt. Sportlerinnen - Sil. Rid. Sportlerinnen 2:0. 9. Abt. - 4. Abt. 1:1.

Handball aus der Provinz

Am gestrigen Sonntag fanden die Spiele um die Bezirksverbandsmeisterschaft im Handball statt. Die Freien Schwimmer Waldeburg konnten die Turner Seitenberg 12:2 (5:2) aus dem Rennen werfen.

Auswahlspiel A gegen B am Sonnabend am 17 Uhr auf dem VfL-Platz

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Große Ereignisse werden sich aber in den nächsten Monaten auch auf dem grünen Rasen abspielen.

Nach dem Spiel selbst und die namentliche Aufstellung erfolgt weiterer Bericht am Freitag, dem 8. April, in der nächsten Ausgabe.

Schulentlassungsfeier des Arbeiter-Sportartells

Die am gestrigen Sonntag im „Proleten“ stattgefundenen Schulentlassungsfeier des Arbeiter-Sportartells brachte ein den proletarischen Festkultur entsprechendes Programm.

Vorhau zum ersten Abendschwimmfest

der Freien Schwimmer Breslau, am Dienstag, dem 5. April, 20.15 Uhr im Sallenkiewitzbad

Das Meldeergebnis zu obiger Veranstaltung ist als günstig zu bezeichnen. Außer den einzelnen Abteilungen der Freien Schwimmer haben noch die Freie Kanuvereinigung und die Freie Turnerschaft Zempel gemeldet.

Konjzen

Arbeiter-Sportartell Breslau e. V. Die Programme zu Schulentlassungsfeier müssen von der 2. Frauen-, 8. und 9. Männer-Abteilung der F.T.B. bald im Kartellbüro abgerechnet werden.

Fußball

Bezirksvorstand. Laut Verhandlungsberichtsbogen haben folgende Vereine ihre Verpflichtungen sofort zu regeln.

Schiedsrichter-Vereinigung. Heute 20.30 Uhr Schiedsrichter-Vollversammlung im Bezirkslokal.

V.f.B. Stern. Donnerstag, 7. April 19.30 Uhr erweiterte Vorstandssitzung im Vereinslokal.

Wassersport

Dienstag zum Abendschwimmfest der Freien Schwimmer Der niedrige Eintrittspreis von 20 Pf. sollte Veranlassung geben, daß alle Freunde der Schwimmparty und alle, die es werden wollen, die Veranstaltung, die um 20.15 Uhr beginnt, besuchen.

Freie Schwimmer Breslau e. V. Dienstag, 5. April zum Abendschwimmfest hat jeder Genosse und Genossin außer dem Abonnement oder Einzelband noch 10 Pf. Startgeld zu zahlen.

Freie Turnerschaft Breslau e. V.

Freie Turnerschaft - 2. Männer-Abteilung. Dienstag, dem 5. April, Turnhalle Funktionärerversammlung. Donnerstag, dem 7. April, 19.30 Uhr, Jugendversammlung im Gewerkschaftshaus.

Arbeiter-Rad- und Kraftfahrerverband „Solidarität“

6. April, 20. Uhr, Sportausführung im Jugendheim Wehlgaß 39. Abteilung Ohlau: 5. April Abendschwimmfest bei Cichos, Altkerkstraße 125. Abteilung Grahlfen: 8. April Abendschwimmfest bei Klante, Hochstraße 7.

Schießen

Kraftsport-Vereinigung West 21. Die Übungsabende finden vom 1. April ab Dienstag und Freitag von 20-22 Uhr statt.

Sportvereinigung Herbol. 6. April, 20. Uhr, bei Herbol, Sallenkiewitzbad, Sallenkiewitzstraße 11. April, 20. Uhr, bei Union, Sallenkiewitzstraße 10.

Arbeiter-Sportartell Breslau e. V. Sonntag, dem 8. April, 19.30 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 7/8, um 20.15 Uhr, Abendschwimmfest.